

KÄRNTEN

Millstätter See

FISCHEN

IM MILLSTÄTTER SEE

**29. DAIWA ANGELN
UM DIE KRISTALL-RENKE
VOM MILLSTÄTTER SEE**

27. September bis 12. Oktober 2024



DER MILLSTÄTTER SEE. DAS JUWEL IN KÄRNTEN.

www.millstaettersee.com

www.renke.at



**Herberts
Fischerstüberl**



**HALLER'S
GENUSSLADEN**



**Die Nr. 1
im Renkenfischen**

Herbert Greil

Großsulzerstraße 17
8142 Wundschuh
Tel: +43 664 10 22 278
shop@renken.at
www.renken.at

**Alles für den
Renkenfischer**

Fachberatung

Handgebaute
Renkenruten

Selbstgebundene
Renkensysteme

Wende- und
Laufrollen

Partner für alle
Angelarten

täglicher Versand



Alles aus einem Haus

In meinem Onlineshop bekommt ihr Haken,
Bindematerial, Bindewerkzeug, Schnüre,
Zubehör sowie fertige Nymphen und Hegenen.

Außerdem biete ich
auch einen
Reparaturservice an.



www.nymphattack.at
Dieter Oedingen
Kirchheimer Straße 36/1
9544 Feld am See
E-Mail: nymphattack@a1.net
Tel. 0676 600 38 71

Petri Heil und Petri Dank am Millstätter See!



Sabine Egger

Der Fischereiverband Millstätter See als größter Bewirtschafter von Seelehen am Millstätter See heißt Sie herzlich willkommen! Die Hauptaufgabe des Verbandes ist es, den See in einem gutem ökologischen Zustand zu halten und

den vielfältigen Fischbestand zu bewahren. Dass dies gut gelingt, bestätigen uns die zahlreichen Fischerinnen und Fischer, die oft sogar mehrmals im Jahr an den See kommen, um ihrem Hobby nachzugehen. Viele unserer Gastgeber haben sich den Fischern verschrieben und unterstützen diese mit der speziellen Ausstattung und dem notwendigen Know-How für den perfekten Angelurlaub.

Vom 27. September bis 12. Oktober 2024 dürfen wir zum 29. Mal zur „Kristall-Renke vom Millstätter See“ einladen. Dieser Bewerb, der seinesgleichen sucht, ist bereits seit vielen Jahren ein Highlight für alle Angelfreunde am See. Wir sind sehr glücklich, die Firma DAIWA wieder als Unterstützer und Partner für die Veranstaltung gewonnen zu haben.

Wie jedes Jahr haben wir wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für unsere Fischer zusammengestellt und freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Eine Veranstaltung in dieser Größenordnung kann selbstverständlich nur funktionieren, wenn alle Organisationen zusammenarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Tourismusbüros am See, unseren langjährigen Sponsoren, den teilnehmenden Vereinen und allen Mitwirkenden!

Wir wünschen unseren Angelfreunden ein kräftiges Petri Heil sowie viel Freude und Erholung an unserem wunderschönen Millstätter See.

Wir freuen uns auf Sie!

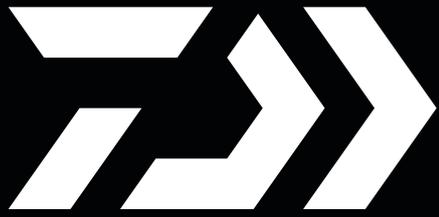
Inhalt:

Vorwort	3
Fischen von A bis Z	5
Brittelmaße und Schonzeiten	6
Preise Erlaubnisscheine	7
Richtlinien 2024	8
Fischkunde	10
Flussbarsch	13
In Erinnerung an Fred Gruber	14
29. DAIWA Angeln	16
Allgemeine Bestimmungen	17
Programm 2024	19
Seelehen für Kristall-Renke	20
Fischspezialisten	22

Kontakt:

Fischereiverband Millstätter See
c/o Tourismusverband Seeboden am M. S.
Frau Sabine Egger
Hauptplatz 1
9871 Seeboden am Millstätter See
Tel. +43 4762 81210 12
E-Mail: sabine.egger@ktn.gde.at
www.renke.at





AIRDRIIVE DESIGN

Rotation like you have never felt before !



Legalis LT 3000-C



Exceler LT 5000-C



Fuego LT 2500-XH



NEW ! LEGALIS

NEW ! EXCELER

NEW ! FUEGO*

LT LIGHT
TOUGH

TOUGH
DIGIGEAR

ATD | TYPE-L

MAG SEALED

Fischen von A bis Z

Auskünfte und Ausgabestellen von Erlaubnisscheinen

Generell ist das Fischen im Millstätter See von einer behördlichen Genehmigung abhängig. Die Angelerlaubnis und die Fischergastkarte (Steuerkarte) erhalten Sie in den Tourismusbüros rund um den Millstätter See.

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden,
Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81210 12

(auch Erlaubnisscheine Seelehen Soravia)

Tourismusbüro Millstatt,

Marktplatz 8, 9872 Millstatt am See,
Tel. +43 4766 2022 0

Tourismusbüro Döbriach/Sagamundo,

Hauptplatz 8, 9873 Döbriach,
Tel. +43 4246 7878 11

Tourismusbüro Spittal/Drau,

Burgplatz 1, 9800 Spittal an der Drau,
Tel. +43 4762 37200

Gemeinde Ferndorf,

Ferndorf 22, 9702 Ferndorf,
Tel. +43 4245 2086

Bootsverleih

Seeboden:

Hotel Royal X, Tel. +43 4762 81669

Seepension Gruber, Tel. +43 4762 81286,
Tel. +43 650 8783 718

Millstatt:

Sportpension Strobl, Tel. +43 4766 2263

Döbriach:

Strandbad Sittlinger, Tel. +43 4246 7118

Boote ins Wasser

Slipanlage im Klingerpark in Seeboden. Nur gegen Voranmeldung im Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden.

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden,

Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81210 12

Bootskrananlage Millstätter See,

Herr Hansjörg Klingan,
Tel. +43 664 137 87 27

Bootsanhänger

Diese können am großen Parkplatz im Seezentrum von Seeboden abgestellt werden.

Fischereifachgeschäfte mit Fachberatung

Sport Falle, Maria Gailer Straße 59, 9500 Villach,
Tel. +43 4242 32540

Sport Steiner, Tiroler Straße 18, 9800 Spittal an der Drau, Tel. +43 4762 35157

Haus der Jäger, Bahnhofstraße 8, 9800 Spittal an der Drau, Tel. +43 4762 3033

nordfishing77 Store Klagenfurt, Gerberweg 46/2,
9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel. +43 2246 2051091
's Fischerkistl, Seestraße 28, 9542 Afritz
(bei Hotel Restaurant Camping Glinzer)

Fischereivereine

SGS Spittal - Sektion Fischen,

Sektionsleiter Herbert Ambrosch, Tel. +43 676 400 70 90
Anglerrunde Millstatt,

Obmann DI Ronald Lugger, Tel. +43 664 1805918

IG Sportfischer Döbriach-Radenthein,

Obmann Christian Egger, Tel. +43 676 3809068

Guiding (auf Anfrage)

Das Bürger- und Tourismusbüro in Seeboden am M. S. bietet auch Guiding am See an. Bitte melden Sie sich unbedingt einige Tage vorher an.

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden,

Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81210 12

Unterkünfte/Fischspezialisten

Am Millstätter See haben sich Betriebe auf Fischergäste spezialisiert und bieten spezielle Infrastruktur an (Fischputzplatz, Kühltruhe, Trockenmöglichkeit für Kleidung usw.)

Alle Betriebe siehe Seiten 22 und 23.



Brittelmaße und Schonzeiten am Millstätter See 2024

Name	lat. Bezeichnung	Brittelmaß	Schonzeit
Aal	Anguilla anguilla	–	–
Aalrutte	Lota lota	40	01.12. - 28.02.
Aitel	Leuciscus cephalus	–	–
Bachforelle	Salmo trutta fario	22	16.09. - 31.03.
Bachsaibling	Salvelinus fontinalis	22	16.09. - 31.03.
Barbe	Barbus barbus	35	01.01. - 31.07.
Bitterling	Rhodeus sericeus amarus	–	durchgehend
Brachse	Abramis brama	30	–
Flussbarsch	Perca fluviatilis	–	–
Gründling	Gobio gobio	–	durchgehend
Hecht	Esox lucius	55 - 80 (Entnahmefenster)	01.01. - 30.04.
Karpfen	Cyprinus carpio	50	15.12. - 28.02.
Kaulbarsch	Gymnocephalus cernua	–	–
Laube	Alburnus alburnus	–	–
Regenbogenforelle	Oncorhynchus mykiss	24	01.01. - 31.03.
Reinanke	Coregonus lavaretus	26	01.11. - 28.02.
Rotaugen	Rutilus rutilus	–	–
Rotfeder	Scardinius erythrophthalmus	–	–
Schleie	Tinca tinca	35	01.06. - 30.06.
Seeforelle	Salmo trutta forma lacustris	60	01.10. - 28.02.
Seesaibling	Salvelinus alpinus	30	01.10. - 28.02.
Wels	Silurus glanis	70 - 100 (Entnahmefenster)	15.05. - 15.07.
Zander	Sander lucioperca	45	01.01. - 31.05.



Preise Erlaubnisscheine



Erlaubnisscheine Fischereiverband Millstätter See 2024 (1. März bis 15. Dezember)

1 Tag Erwachsener	€ 34,-	1 Tag Kind (Jg. 2009 bis 2014)	€ 17,-
2 Tage Erwachsener	€ 58,-	2 Tage Kind	€ 26,-
1 Woche Erwachsener	€ 81,-	1 Woche Kind	€ 42,-
2 Wochen Erwachsener	€ 95,-	2 Wochen Kind	€ 54,-
Verlängerungswoche Erwachsener	€ 29,-	Verlängerungswoche Kind	€ 17,-
Saison Ufer Erwachsener	€ 195,-	Saison Ufer Kind	€ 48,-
Saison Boot Erwachsener	€ 388,-	Saison Boot Kind	€ 100,-
Saison Ufer Lehrlinge, Studenten usw.	€ 99,-	Kombikarte nur für Vereine (Seelehen FVB und Soravia)	
Saison Boot Lehrlinge, Studenten usw.	€ 194,-	Erwachsener	€ 546,-
Kaution	€ 14,-	Kind	€ 166,-
Steuerkarte 1 Woche	€ 8,-	Lehrlinge, Studenten usw. (Ausweispflicht)	€ 272,-
Steuerkarte 4 Wochen	€ 17,-		

PRO STAFF
 SPECIALIZED PREDATOR ROD SERIES
 7 Modelle verfügbar.
 • Perch / Finesse Perch
 • Zander / Power Zander
 • Pike / Big Bait Spin & Casting
 • Vertikal Spin & Baitcast
 • Pelagic Baitcast
 • Ultra light & Sea Trout Spin
 • HVF Nanoplus Kohlefaserblank
 • X50 Kohlefaserkonstruktion
 • Fuji Alconite K-Ringe
 Field tested & developed by Daiwa Pro Staff
 www.daiwa.de

HVF NANOPLUS
AIRSENSOR
X45

DAIWA | PRO STAFF Big Bait Casting
 Länge: 2.40 m | WG: 80-210 g | Aktion: fast | Ringe: 11x | Gewicht: 220 g | UVP: 353.00 €
 DAIWA | PRO STAFF Big Bait Spinning
 Länge: 2.50 m | WG: 60-140 g | Aktion: fast | Ringe: 9x | Gewicht: 150 g | UVP: 353.00 €

AIRITY
 THE LIGHTEST REEL IN DAIWA HISTORY
AIRDRIVE DESIGN
LT LIGHT TOUGH
MQ

Airity 2000 S-H
 Gewicht: 145g | Einzugs: 76cm | Übersetzung: 5.8:1 | Schnurfassung: 200m/0,05mm | Kugellager: 11 | UVP: 649 €
 www.daiwa.de

Richtlinien für die Ausübung des Ang

Das Fischen ist nur mit gültiger Jahresfischerkarte bzw. Fischergastkarte (für das Land Kärnten) und Fischereierlaubnis erlaubt. Alle Berechtigungen gelten nur für den Namensträger; die Karte ist nicht übertragbar.

Vorgeschrieben sind alle Maßnahmen zur weidgerechten Versorgung der Fische. Die für das Land Kärnten geltenden Schonzeiten, Mindestmaße, Fischerei-, Tier- und Naturschutzgesetze sowie die Fischereiweidgerechtheitsverordnung sind zwingend einzuhalten. Weitere Vorschriften sind in diesen Richtlinien angeführt.

Jeder Fischer hat eine **Kühltasche** mit Kühlakkus und einen geeigneten **Unterfänger** mitzuführen.

Fische, die nicht dem Mindestmaß entsprechen, sind mit nassen Händen

vorsichtig von der Angel zu lösen und schonend in das Wasser zurückzusetzen!

Den **Kontrollorganen** sind auf deren Verlangen die Fischereibewilligungen, Angelgeräte, Angeltaschen und gefangene Fische vorzuweisen und ihnen die verlangte Auskunft zu erteilen.

Jeder gefangene Fisch ist sofort in die Fangliste einzutragen und darf nicht im Boot filetiert werden. Gemessen wird der Fisch von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse.

Der **tägliche Ausfang** von Fischen (auch mit Kombikarte) ist wie folgt begrenzt:

- **Renke:** keine Fangbeschränkung
- **Hecht:** keine Fangbeschränkung, keine Entnahmepflicht, Entnah-

mefenster zwischen 55 und 80 cm; 2 Trophäenfische pro Saison über 80 cm erlaubt

- **Waller:** keine Fangbeschränkung, keine Entnahmepflicht, Entnahmefenster zwischen 70 und 100 cm; 2 Trophäenfische pro Saison über 100 cm erlaubt
- **Seeforelle:** 2 Stück pro Saison
- **Aalrutte:** 2 Stück pro Tag
- **Bach- und Regenbogenforellen, Karpfen, Schleie, See- und Bachsaibling:** je 2 Stück pro Tag

Beim **Schleppen** ist das Boot mit einer weißen Fahne (60 x 60 cm) zu kennzeichnen. Die maximale Gesamtbreite beider **Sideplaner** darf 30 Meter nicht überschreiten.

Die Altersvoraussetzungen für die Führung von Wasserfahrzeugen sind laut Schifffahrtsgesetz einzuhalten.



Petris Fischgenuss

Anna Maria & Alfred Kohlmaier

9871 Seeboden, Hauptstraße 75
Tel. 0664 - 433 29 26 od. 0664 - 451 46 40
kohlmaieralfred@gmail.com

elfischens am Millstätter See 2024

Es wird ersucht:

- das Anfüttern auf ein Minimum zu reduzieren;
- die Angelstandplätze nicht zu markieren;
- Schiffsanlegestellen während der Betriebszeiten nicht als Standplatz zum Fischen verwenden;
- jegliche Verunreinigungen von Ufer bzw. Wasser zu unterlassen (Zigarettenstummel!);
- auf die Sicherheit der Badegäste zu achten;
- die Abstände zu den Bojen der Netzfischer (50 m) und der gekennzeichneten Krebsreusen einzuhalten.

Verboten ist:

- pro Person der Erwerb von mehreren Erlaubnisscheinen für denselben Zeitraum (auch Überschneidungen);
- das Fischen mit mehr als 2 Angelruten (mit je 1 Köder);
- das Fischen mit Hegene, max. 5 Nymphen, vom 01.11. bis 15.12.
- die Unterwasserfischerei, die Verwendung von Harpunen, Legeangeln, Speeren, Reusen etc.;
- das Mitbringen von Köderfischen bzw. Fischteilen aus fremden Gewässern (Seuchengefahr);
- das Mitnehmen von Köderfischen in fremde Gewässer;
- das Hältern von lebenden Fischen;
- das Befahren und Begehen des Uferschilfes (zur Schonung der Laichplätze und Brutstätten);
- das Fischen vom Boot aus eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang (Uferfischen ist durchgehend erlaubt);
- das Fischen im Umkreis von 30 m im Mündungsbereich der Bäche Trefflinger Mühlbach (Mündung Klingerpark/Seeboden), Mündung Riegerbach (Döbriach) und im gesamten Seeabfluss ab Statue (Seenixe) an der Steinerbrücke;
- die Verwendung lebender Wirbeltiere als Köder (Köderfische);
- die Verwendung von Edelfischen als Köderfische (alle Salmoniden wie Bach-, See-, Regenbogenforellen, Saiblinge und Reinanken).

ACHTUNG:

Beköderte Angeln dürfen nie ohne Aufsicht im See oder am Ufer liegen. Wasservögel nehmen diese als Futter auf. Dadurch anfallende Kosten (Tierarzt etc.) werden weiterverrechnet.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien hat den sofortigen Entzug der Fischereibewilligung und eine Geldstrafe in der Höhe des verursachten Schadens (jedoch mindestens in Höhe von 300 Euro) zur Folge.

Darüber hinaus behält sich der Fischereiverband eine Meldung des Sachverhaltes an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde vor.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie zusätzliche Hinweise, die Sie an den Ausgabestellen erhalten.



CERTATE

S A L T W A T E R

MQ

MAG SEALED

TOUGH DIGIGEAR

SILENT SCCELERATOR

ATD
AUTOMATIC DRAG SYSTEM



CROSS WRAP

CRBB

AIRBAIL

ZAION
AIR ROTOR



CERTATE SW 8000-H

Gewicht: 615g | Einzug: 111cm | Übersetzung: 5.8:1 | Schnurfassung: 300m-0.33mm | Kugellager: 8 | UVP: 699.00 €

f i o

www.daiwa.de

Längen- und Altersklassenverteilung, Wachstum, Kondition und Laichreife Bericht 2023

Vorbemerkung von Ino Bodner, Obmann des Fischereiverbandes Millstätter See (FVB):

Unser wissenschaftlicher Berater Mag. Martin Müller liefert jährlich eine perfekt aufbereitete Studie zur Situation der Reinanke im Millstätter See. Noch eindringlicher als in den letzten Jahren empfiehlt er für dieses Jahr Bewirtschaftungsmaßnahmen, um einen ertragreichen Bestand an Reinanken für Jahre zu sichern. Es liegt an den Angel-, aber ganz besonders an den Netzfischern, diese Maßnahmen umzusetzen, um die immer wieder auftretenden Einbrüche in den Fangquoten zu vermeiden.

Aus dem Bericht:

In den letzten 20 Jahren konnten im Millstätter See zweimal extreme Bestandsschwankungen bei den Reinanken festgestellt werden. Auf sehr hohe Fischdichten mit Gesamtbiomassen von bis zu 250 kg/ha (bei einem Reinankenanteil von zumindest 50 %) in den Jahren 2004 und 2014 folgte jeweils der mehr oder weniger komplette Zusammenbruch der Population.

Leere Kiemennetze und erfolglose Angelstunden sind grundsätzlich eine gute Basis für schlechte Stimmung, Anschuldigungen und Verurteilungen. Es aber auch ein guter Zeitpunkt sich intensiver mit der Ökologie der Reinanken zu beschäftigen und zu hinterfragen wie eine gesunde, den Möglichkeiten des Millstätter Sees entsprechende Population aufgebaut sein sollte, welche Rahmenbedingungen für Bestandsschwankungen verantwortlich zeichnen und

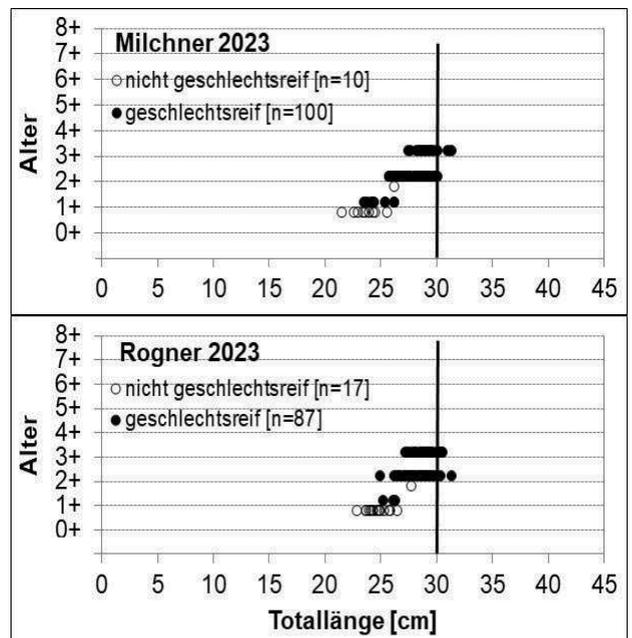


wie eine nachhaltige, ertragreiche Nutzung organisiert werden kann. Zusätzlich zu den Umweltfaktoren (z. B. Temperatur, Nährstoffe ...) werden Fischpopulationen durch die Art und Intensität der Fischerei beeinflusst. Dieser Einfluss scheint stärker zu sein als bisher angenommen. Befischungen wirken immer selektiv, sei es durch den gezielten Fang begehrter Fischarten oder durch die Entnahme gefragter Größen.

Da sowohl bei den Berufsfischern als auch bei den Angelfischern in den meisten Fällen großwüchsige Fische gefragt sind und die Fangmittel dementsprechend eingesetzt werden, lastet auf diesen auch ein erhöhter Befischungsdruck.

In einem intensiv befischten Gewässer ist für einen schnell wachsenden Fisch daher die Wahrscheinlichkeit viele Jahre zu überleben und sich mehrmals zu vermehren viel geringer als für einen langsam wachsenden.

Die Längenfrequenzen von Reinanken pro Netzmaschenweite, die am 14.11.2023 gefangen wurden, sind in der Abbildung dargestellt. Nennenswerte Fänge konnten nur mit den Maschenweiten von 26 mm und 30 mm erzielt werden. Mit dem 26 mm-Netz wurden hauptsächlich Fische mit Längen von 26 bis 29 cm gefangen, mit dem 30 mm-Netz hauptsächlich Fische mit Längen von 28 bis 30 cm. Die kleineren Maschenweiten fingen daher, wie grundsätzlich zu erwarten, auch etwas kleinere Fische. Diejenigen Renken, die mit Netzmaschenweiten ab 35 mm gefangen wurden, waren grundsätzlich zu klein für die Maschen und haben sich nur zufällig verfangen.



Generell erreichten die Reinanken des Millstätter Sees die Geschlechtsreife mit sehr jungem Alter. Ein großer Anteil der Milchner und auch einige Rogner wurden schon im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif. Mit einem Alter von 2+ waren juvenile Reinanken in allen Untersuchungs Jahren eine sehr seltene Ausnahme.

Große Fische sind für eine Population essentiell und die Voraussetzung für stabile und ertragreiche Bestände. Sie geben ihr Wachstumspotential an die nächsten Generationen weiter und produzieren nicht nur insgesamt, sondern auch im Verhältnis zum Körpergewicht mehr und größere Eier. Von diesen Eiern, Larven und Jungfischen überleben dann im Endeffekt auch mehr Fische als von kleineren Artgenossen.

In den letzten Jahrzehnten waren an den Gewässern Mindestmaße und Mindestmaschenweiten als

gesetzliche Vorgaben üblich. Solche Vorgaben führen in jedem Fall dazu, dass schnell wachsende Fische vermehrt entnommen werden, da diese ja früher das geforderte Mindestmaß erreichen bzw. früher in die geforderte Netzmaschenweite hineinwachsen als langsam wachsende Fische. Je intensiver die Befischung ist, desto stärker wirkt ein Selektionsdruck auf großwüchsige Fische. Klein zu bleiben und möglichst schnell geschlechtsreif zu werden ist in solchen Fällen jedenfalls eine sehr gute Strategie. In den meisten Gewässern wurden über Jahrzehnte mit bestem Gewissen die großen und damit wertvollsten Fische entnommen und die kleinen, aber nicht zwangsläufig jungen Fische, mehr oder weniger geschont. Es würde wohl kein Züchter auf die Idee kommen seine wertvollsten und besten Zuchttiere zu verkaufen bzw. zu schlachten, um dann mit den Tieren, die eher unerwünschte Eigenschaften haben, weiter zu züchten. Im Grunde pas-

sierte bei der Fischerei über Jahrzehnte aber genau das. Und wenn man sich ein wenig mit Fischpopulationen beschäftigt, dann wird bald klar, dass sich kleiner werdende Populationen nicht nur auf die Reinanken beschränken.

Will man eine großwüchsige Reinankenpopulation langfristig ertragreich nutzen, dann ist es ratsam, vorrangig die potentiell kleinwüchsigen Fische zu ernten, bzw. Fische aus der Mitte der Population zu entnehmen. Genauso ratsam ist es möglichst viele große Fische an der Reproduktion teilnehmen zu lassen.

Der Ansatz einen Fischbestand bewusst zu überfischen und dann durch einen Kompensationsbesatz wieder auszugleichen, ist bisher überall gescheitert.

Ein vernünftiger und nachweislich erfolgreicher Ansatz ist die Entnahme von höchstens etwa 15 % der Biomasse einer Fischart pro Jahr. Das gilt allerdings nur für gesunde Populationen. Für den Millstätter See wären das etwa 10 t Reinanken pro Jahr.

Derzeit ist die Reinankenpopulation des Millstätter Sees (wieder) massiv gestört, besteht aus nur sehr wenigen Jahrgängen und das Wachstum der Fische ist äußerst bescheiden. Dies dürfte die Folge einer derzeit wieder (zu) hohen Fischdichte und einer Evolution der Population in Richtung Kleinwüchsigkeit sein. Ein Zusammenhang mit der Bewirtschaftung in den letzten Jahren ist naheliegend.

Die Empfehlungen, keinesfalls die wenigen noch vorhandenen potentiell großwüchsigen Reinanken zu befischen und keinesfalls Netzmaschenweiten von über 30 mm zu verwenden, wurden in den letzten Jahren zum überwiegenden Teil ignoriert.



Fischkunde

Dementsprechend lag der Befischungsdruck auf den wenigen noch großwüchsigen Fischen, wogegen kleinwüchsige Reinanken mehr oder weniger geschont wurden. Die größeren Reinanken sind nun offensichtlich weitgehend ausgefischt.

Es ist wahrscheinlich, dass durch die derzeitige hohe Dichte an kleinwüchsigen Coregonen die Reinankenjahrgänge in den nächsten Jahren eher bescheiden ausfallen werden. Und zwar völlig unabhängig von eventuellen Besatzfischmengen. Daher dürfte längerfristig die Gesamtfischbiomasse wieder abnehmen und die Reinanken in der Folge auch wieder etwas besser wachsen. Sollten dann wieder bevorzugt die größten Reinanken befischt werden, dann wird sich die Spirale wohl nach unten weiterbewegen und die Fische insgesamt noch kleiner werden.

Zufriedenstellende Fischerträge kann man langfristig nur erwirtschaften, wenn die Netzwerke in einem Ökosystem funktionieren, wenn die Fische optimal wachsen können und wenn den größeren unter ihnen die Möglichkeit gegeben wird sich erfolgreich zu reproduzieren.

Der Handlungsspielraum für den Millstätter See ist derzeit sehr begrenzt und es bleibt im Moment, wie schon in den letzten Jahren,

nur die Empfehlung keinesfalls größere Maschenweiten als 30 mm zu verwenden und die Hoffnung, dass die Bewirtschaftung in Zukunft an die Reinankenpopulation angepasst wird.

Nachbemerkung Bodner:

Gesetzliche Grundlage für die Richtlinien der Befischung sind in der Kärntner Fischereiwidrigkeitsverordnung 2020 festgelegt.

(3) Abweichend von Abs. 2 Z 1 ist verboten:

1. die Verwendung von **Schwebenetzen** bei der Ausübung des Fischfanges in der Zeit vom 1. November bis 28. Februar
2. die Verwendung von Netzen, die folgende **Mindestmaschenweite** (von Knoten zu Knoten im trockenen Zustande) **unterschreiten**:
 - a) Schwebenetze: ... im **Millstätter See 40 mm** (zum Fang von Seeforellen: 75 mm);
 - b) Grundnetze: ... im Millstätter See 40 mm (zum Fang von Welsen: 75 mm, zum Fang von Karpfen: 50 mm); ...

Was bedeutet das für die Netzfischerei im Millstätter See?

Die Verordnung K-FWV kann nicht durch einen Bescheid außer Kraft gesetzt werden. Auch wenn das Land (fachliche Stellungnahme

Landesfischereinspektor und Bescheidausfertigung durch Abt. 10 Agrarrecht) beispielsweise eine Ausnahmegenehmigung zur Verwendung von Schwebenetzen mit einer Maschenweite von 30 mm im Millstätter See zum Fang von Reinanken erlässt, heißt das in Wirklichkeit, dass **Maschenweiten von 30 mm bis 40 mm** erlaubt sind. Damit wurde jahrzehntelang immer der beste Bestand aus dem See entnommen.

In der Generalversammlung der Interessensgemeinschaft der Millstätter See Seelebensbesitzer (kurz IG) am 18. Jänner 2024 erklärten alle Netzfischer am See in der Saison 2024 ausnahmslos Netze mit einer Maschenweite von 30 mm bis 32 mm zu verwenden. Man will den Empfehlungen des Martin Müller Folge leisten und den Aufbau eines guten Bestandes ermöglichen. Laichfischfang und Besatzmaßnahmen sind einmal ausgesetzt.

Der Fischereiverband wird diese Versprechen genau beobachten und auf Kontrollen durch das Land drängen. Wenn alle (!!!) sich an diese Bewirtschaftungsmaßnahme halten, wird der FVB in seinen Gremien über ein Entnahmefenster bei den Renken diskutieren und entsprechende Beschlüsse herbeiführen.



Biologische und fischereiliche Aspekte zum Flussbarsch (*Perca fluviatilis*)

Auszüge aus einem richtungsweisenden Buch über den Fisch des Jahres 2023:

Anders als ihr Name vermuten mag, gehören Europäische Flussbarsche (*Perca fluviatilis*) zu den häufigsten Fischarten in Naturseen als auch in künstlichen Baggerseen. Innerhalb von Seen finden sich Barsche sowohl im Uferbereich als auch im Freiwasser, wobei nach einer ersten Phase im Freiwasser von Seen als Larve von Jungfischen insbesondere hölzerne Strukturen im Ufer von Gewässern bevorzugt werden. Adulte Barsche sind auch gerne im Freiwasser und vor allem am Übergang von Ufer zum Freiwasser an Scharkanten anzutreffen.

Der Europäische Flussbarsch ist einer der am weitest verbreiteten und häufigsten Fischarten in vielen Binnen- und Brackgewässern Nord- und Mitteleuropas. Seine Popularität als Angelfisch ist in vielen Ländern stark ausgeprägt, sei es als wohlschmeckender Speisefisch oder basierend

auf dem Reiz, sehr viele oder besonders große Exemplare zu fangen.

Gute Barschpopulationen sind häufig in größeren, tieferen, vergleichsweise klaren Gewässern mit einem niedrigmoderaten Nährstoffniveau und vielen Wasserpflanzen zu finden. In diesen Gewässern können gute Barschfänge durch Angler erzielt werden, auch wenn die Fänge innerhalb eines Gewässers über lange Zeit sehr stark schwanken können. Neben den Eigenschaften der Gewässermorphologie und der Trophie bestimmen noch eine Reihe weiterer Faktoren die Fangbarkeit von Barschen.

Ist es das Ziel der Gewässerbewirtschaftung, Barsche in einem Gewässer neu anzusiedeln (bspw. in einem jungen Baggersee), so ist ein Initialbesatz mit lokalen Barschherkünften erfolgversprechend. Hat sich dieser Bestand anschließend etabliert, sind weitere Besatzmaßnahmen nicht mehr notwendig oder sogar kontraproduktiv. Gleiches gilt für alle

Gewässer, in denen sich Barsche eigenständig fortpflanzen.

Besatzmaßnahmen mit dem Ziel, die Größenstruktur der Barsche in verbutteten Beständen zu verbessern sind vorhersagbar wirkungslos. Verbuttete Barschbestände gehen auf die Gewässerstruktur, den Nährstoffgehalt, die inner- und zwischenartliche Konkurrenz sowie auf die fischereiliche und sonstige Sterblichkeit zurück. In geeigneten Gewässern ist deswegen insbesondere der Schutz großer Laichtiere durch Entnahmefenster empfehlenswert. Mindestmaße hingegen sind beim Barsch oftmals nicht notwendig, da eine Ausdünnung der jungen Jahrgänge das Wachstum der verbleibenden Tiere im Bestand fördert. Entscheidend ist bei dieser Fischart der Erhalt der natürlichen Altersstruktur sowie der für den Bestandserhalt besonders wichtigen großen Individuen. Durch entsprechende Höchstmaße (große Fische werden geschont) oder Entnahmefenster können diese Ziele angestrebt und erreicht werden.



In Erinnerung an Fred Gruber

18. November 1939 bis 19. Jänner 2018

Ins Rampenlicht der Fischerei ist Fred Gruber im März 1977 getreten, als unter seiner Führung die Fischerrunde Saibling gegründet wurde. Neben ihm waren Sepp Pramsohler, Dipl. Ing. Wenzel Burlakoff, Dir. Franz Robin und Eduard Aichelburg wohl die bekanntesten Fischer.

Alle Pächter waren begeisterte Fischer und ab diesem Zeitpunkt wurde im Klingerschen Seelehen nur noch mit Angeln gefischt. Die Fischerrunde machte auch zahlreiche Studienreisen z. B. nach Scharfling, an den Achensee und Chiemsee usw.

Erwähnenswert sind die umfangreichen Besatzmaßnahmen. So wurden 1977 10.890 Hechte, 18.500 Seeforellen, 7.000 Saiblinge, 2.645 Zander, 17.179 Maränen, 202 Karpfen, 222 Schleien und 600 Regenbogenforellen in den See eingebracht. Und das Boot steuerte Fred immer selbst.

Nach dem Verkauf des Klingerschen Seelehens 1997 wurde die Fischerrunde Saibling aufgelöst. Fred Gruber betreute danach noch einige Jahre für Erwin Soravia das Fischwasser.

1985 hat sich Fred mit dem Gedanken zur touristischen Nutzung der Fischerei gemacht. Seine Leidenschaft war das damals noch fast unbekannt Renkenfischen mit Nymphen. Auf den sehr beliebten Messeveranstaltungen Jagen und Fischen in München oder auf der Aqua Fisch in Friedrichshafen begeisterte er Angler für den Millstätter See und die Kristall-Renke.

Nachdem das Renkenfischen in den 70er Jahren immer mehr an Popularität gewann, machten sich der damalige Bürgermeister von Seeboden, Dr. Kurt Ertl, Rainer Zebedin von der Millstätter See Touristik und Fred Gruber schon 1985 Gedanken über eine Fischveranstaltung, um die Saison zu verlängern und zusätzlich Betten im Oktober zu füllen.



Nach vielen Gesprächen mit den „Fischerverantwortlichen“ am See kam man zum Entschluss, zusätzlich zu den auswärtigen Hobbyfischern auch die einheimischen Petrijünger einzuladen. Schon damals wusste man, dass eine Veranstaltung nur erfolgreich abgewickelt werden kann, wenn man die Bevölkerung vor Ort mit einbezieht. Anschließend gab es auch Gespräche mit dem Tierschutz und dann wurde die Veranstaltung „Angeln um die Kristall-Renke vom Millstätter See“ getauft.

Der Aufhänger für die Veranstaltung war das Fischen mit der Hegene. Es war zum damaligen Zeitpunkt noch nicht sehr verbreitet und man suchte Partner, Ausrüster und Sponsoren, die diese Veranstaltung mit unterstützen. Das Angeln mit der Hege-

ne, bestehend aus 5 Haken (ähnlich wie beim Paternosterfischen) mit verschiedenen Hakengrößen und Hakenformen sowie verschiedenen mit unter anderem Bindeseide gebundene Haken wird heute noch in derselben Art gepflogen. Von vielen Fischern erhielt man nur ein verwundertes Kopfschütteln zu dieser „Fischtechnik“. Fred Gruber hatte auch viele Bekanntschaften in der Schweiz. Diese Fischerfreunde haben sich mit dieser Art des Fischens angefreundet und die Schweizer Spezialisten haben das Renkenzupfen am Millstätter See verbreitet.

Mit diesen Vorinformationen hat man den damaligen Obmann des Fischereiverbandes Friedrich Koller (Bürgermeister der Gemeinde Millstatt) ein-

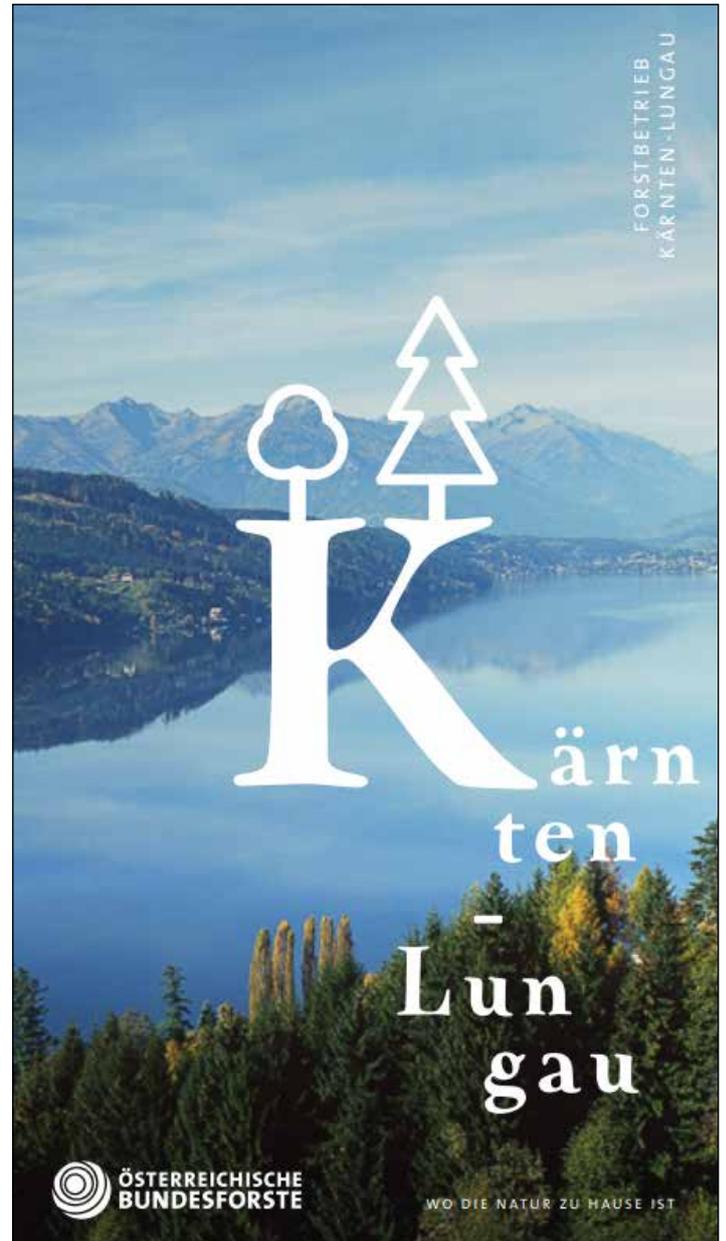




ten europäischen Raum. Die Austragung der ersten Fischveranstaltung war durchaus ein Erfolg. Bereits im Jahr 1995 haben über 100 Fischer an diesem Event teilgenommen und zu Hause davon berichtet. Dies führte zu einem jährlichen Zuwachs der Teilnehmer. Punkten konnte man auch durch das umfangreiche Wochenprogramm. Unter anderem wurden Hegene-Bindekurse, Lichtbildervorträge und Einweisungen in das fremde Fischgewässer angeboten. In Freds Fremdenpension am Seespitz in Seeboden hütet heute seine Familie unzählige Ordner, die von seinem Einsatz für den See und die Angelfischerei zeugen.

gebunden. Er war für diese Veranstaltung sofort zu haben und somit wurde die erste Veranstaltung mit dem Team der Kurverwaltung in Seeboden, einigen privaten Seelehensbesitzern und Angelgeräteerzeuger durchgeführt. Auch schon damals wurde ein Prospekt zur Verbreitung der Veranstaltung gedruckt. Zum ersten Mal wurde die Kristall-Renke im Jahr 1995 ausgetragen. Die Werbung wurde von unseren ersten Sponsor Silstar übernommen und bei all seinen Verkaufsständen aufgelegt. Man bemühte sich auch um eine Adressenliste aller Fischer und Fischereivereine. Letztere übernahmen dann in Folge die Abmessstationen.

Die Kristall-Renke vom Millstätter See war eine der ersten Hegene-Veranstaltungen zum Renkenfischen im gesam-



29. DAIWA Angeln

um die Kristall-Renke vom Millstätter See

27. September bis 12. Oktober 2024

Einer der größten Fischwettbewerbe im europäischen Raum geht ins 29-Jahr-Jubiläum. Auch in diesem Jahr unterstützt uns DAIWA wieder als Hauptsponsor in der gewohnten Form. An die 300 Fischer werden am Millstätter See erwartet und ihr Glück versuchen, die größte Renke aus dem See zu holen.

In insgesamt vierzehn Kategorien (Wertungsklassen) wird gefischt und es werden Preise von mehr als 15.000 Euro vergeben. Zusätzlich haben alle Fischer, welche nicht in die Wertung kommen, die Möglichkeit, bei der Tombola tolle Fischerei-Artikel zu gewinnen.

Wie gewohnt trifft man das Organisationsteam bei den Abmessstationen; die Bierfähre versorgt die Fischer mit einer Jause und Getränken u. v. m.

Nenngeld für den gesamten Zeitraum:

- **102 Euro*** – für alle Fischer ohne Fischereierlaubnis am See
- **82 Euro*** – für alle Fischer mit gültiger Fischereierlaubnis am See und für Gäste, welche in einem der ausgewiesenen Fischerbetriebe nächtigen
- **0 Euro*** – für Jugendliche unter 15 Jahren bei Teilnahme einer erwachsenen Begleitperson. Teilnahme ab dem vollendeten 10. Lebensjahr.

Wertungsklassen

Die 10 größten Renken:

Prämierung: 1. bis 3. Platz: Geldpreise und Pokale
4. bis 10. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Renke Teamwertung (4 Personen – 6 Fische):

Prämierung: Wanderpokal (für Besitz: 3 x gewinnen).

Renken-Damenwertung:

Prämierung 1. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Hecht, Barsch, Waller und Karpfen je:

Prämierung 1. bis 3. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Kombi-Räuber (1 Hecht, 2 Barsche):

Prämierung 1. bis 3. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Jugendwertung:

Renke

Prämierung 1. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Hecht

Prämierung 1. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung



Waller

Prämierung 1. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Karpfen

Prämierung 1. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Barsch

Prämierung 1. bis 3. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Kombi-Weißfische (Rotauge, Rotfeder, Aitel; in Summe 3 Stück)

Prämierung 1. bis 3. Platz: hochwertige DAIWA Ausrüstung

Team Vielfältigkeit (je 1 Stück Hecht, Barsch, Aitel, Rotauge/Rotfeder, Schleie)

Prämierung 1. Platz

Das Schiedsgericht

Ino Bodner, Obmann des Fischereiverbandes Millstätter See,

Sabine Egger und Hellmuth Koch, Organisationsteam Kristall-Renke,

Herbert Ambrosch, Fischereiverwalter

Haftung

Der Veranstalter entzieht sich jeglicher Art von Haftung bei Personen-/Sachschäden etc.

**Preisangabe ohne behördlich vorgeschriebener Fischergastkarte*



Allgemeine Bestimmungen

Vermessung der Fische:

täglich von 12:00 bis 13:00 Uhr und von 18:30 bis 19:30 Uhr; am 12.10. von 11:30 bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten werden keine Fänge vermessen.

Ausnahmen bilden die Renke, mit der man die Führung in der Wertungsklasse übernimmt, und der Karpfen und Waller, der lebend zur Vermessung gebracht wird. Telefonische Meldung bei einem Mitglied des Organisationsteams:

Herbert Ambrosch	0676 400 70 90
Ino Bodner	0664 113 59 76
Christian Egger	0676 3809068
Mario Egger	0676 9107092
Sabine Egger	0699 1111882
Susanne Kuttin	04762 81255 27
Ronny Lugger	0664 1805198
Christopher Pucher	0650 5810028
Luca Rieder	0660 5246025
Hellmuth Koch	0676 898 360 400

Renken mit einer Länge ab 50 cm werden von der Wertungskommission untersucht, dann erst in die Wertung genommen, und müssen abgegeben werden.

Abmessstationen:

Döbriach: Vereinshütte Sportfischer Döbriach-Radenthein, neben Parkbad

Millstatt am See: Strandbuffet Franziska, Seemühlgasse

Seeboden am M. S.: Klingerpark, Seeboden

- Gefischt wird vom **27.09. bis 11.10.** von 06:00 bis 19:00 Uhr und am **12.10.** von 06:00 bis 11:00 Uhr.
- Die Nennung ist einen Tag vorher zu lösen. **Fänge, die am Tag der Ausgabe des Fischereierlaubnisscheines zum Abmessen gebracht werden, werden nicht in die Wertung aufgenommen.**
- In den **Einzelwertungen** (Renke, Hecht, Waller, Barsch, Karpfen) entscheidet zuerst die Länge, dann das Gewicht. Es wird nur der längste Fang je Kategorie jedes einzelnen Teilnehmers gewertet.
- **Teamwertung Renke:** Gewertet wird die Summe der 6 längsten Renken. Bei Gleichheit entscheidet das Gewicht.
- **Kombi Räuber:** Gewertet wird die Summe der Länge von 1 Hecht und 2 Barschen. Bei Gleichheit entscheidet das Gewicht.
- **Kombi Weißfische:** Gewertet wird die Summe der Länge von 3 Rotaugen/Rotfedern oder Aitel. Bei Gleichheit entscheidet das Gewicht.

- **Team Vielfältigkeit:** Gewertet wird die Summe der Länge von je einem Stück Hecht, Barsch, Aitel, Rotaugen/Rotfeder und Schleie. Bei Gleichheit entscheidet das Gewicht.
- Heuer dürfen die Seelehen des Fischereiverbandes und der Fischerei Soravia befischt werden.
- Gefischt wird nach den Richtlinien des Kärntner Fischereigesetzes und den Richtlinien für den Wettbewerb der Kristall-Renke 2024.
- **Der tägliche Ausfang von Fischen ist für die Teilnehmer/-innen an der Kristall-Renke wie folgt begrenzt:**
Renken: keine Fangbeschränkung (Brittelmaß 30 cm); Hecht, Waller, Karpfen, Schleie und Saibling: je 2 Stück pro Tag. Alle Forellenarten sind geschont.
- Alle Fänge müssen in die Fangliste eingetragen werden. Bitte am Abschlussabend abgeben.
- Bei jeglichem Regelverstoß erfolgt die sofortige und ersatzlose Disqualifikation des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin.
- Boote in Seeboden können im Klingerpark ins Wasser gebracht, die Anhänger anschließend am Parkplatz im Seezentrum abgestellt werden (bitte telefonische Voranmeldung im Tourismusbüro Seeboden).



Die Steez Serie von Daiwa!
coming soon ...

0 m

1 m

2 m

3 m

4 m

5 m

STEEZ POPPER

STEEZ CHIQUITA FROG

STEEZ PROP Floating

STEEZ PENCIL

STEEZ SHAD

STEEZ SHAD SR

STEEZ PROP Sinking

STEEZ CRANK 100

STEEZ MINNOW SR

STEEZ SHAD MR

HMKL MINNOW

STEEZ CUSTOM

STEEZ CRANK 200

STEEZ MINNOW MR

STEEZ SHAD DR

STEEZ SPOON

STEEZ CRANK 300

STEEZ CRANK 400

SagSas
New Plating Technology

STEEZ STIRRING SHAD

3.3inch 4.3inch 5.1inch

STEEZ HOG

2.2inch 3inch

Ultimate Bass Fishing Gears

www.daiwa.de

Programm 2024

So, 29.09.2024, ab 19:30 Uhr
Begrüßungsabend beim Bachlwirt,
(Seeboden, Wirlsdorfer Straße)

Di, 01.10.2024, ab 19:30 Uhr
Stelzenessen auf der Pichlhütte. Be-
quem mit einem Taxi (Nockmobil) oder
dem PKW geht es hoch zur Pichlhütte
auf 1.336 m Seehöhe. Beim Stelze-
nessen und einem Gläschen lassen wir
den Abend auf der Hütte ausklingen.
Anmeldung bis zum 30.09. um 11:00
Uhr unter Tel. +43 4762 81210 12.
Preis Stelzenessen: 20 Euro

Do, 03.10. oder Fr, 04.10.2024
Gösser-Bierfähre – bei Schönwetter

Sa, 05.10.2024, ab 19:30 Uhr
Begrüßungsabend in Millstatt bei
Franzi

Di, 08.10.2024 ab 19:30 Uhr
Stelzenessen auf der Pichlhütte. Be-
quem mit einem Taxi (Nockmobil) oder
dem PKW geht es hoch zur Pichlhüt-
te auf 1.336 m Seehöhe. Anmeldung
bis zum 07.10. um 11:00 Uhr unter
Tel.+43 4762 81210 12.
Preis Stelzenessen: 20 Euro

Mi, 09.10. 2024, ab 19:30 Uhr
Einläuten der Renke in Döbriach

Mi, 09.10. oder Do, 10.10.2024
Gösser-Bierfähre – bei Schönwetter

Fr, 11.10. 2024

Fischerfest

Fischerfest im Blumenpark, bei Schlecht-
wetter im Zelt am ADEG-Parkplatz

Sa, 12.10.2024

11:30 Uhr: Ende des Bewerbes
18:00 Uhr: Abschlussabend und
Siegerehrung im Kultursaal in See-
boden

Taxiunternehmen für die Kristall-Renke:

Seeboden:

Taxi Paule: 0699 11 00 9871

Döbriach:

Taxi Smo: 0660 9545 111

Regionsübergreifend:

Nockmobil:

Spittal:

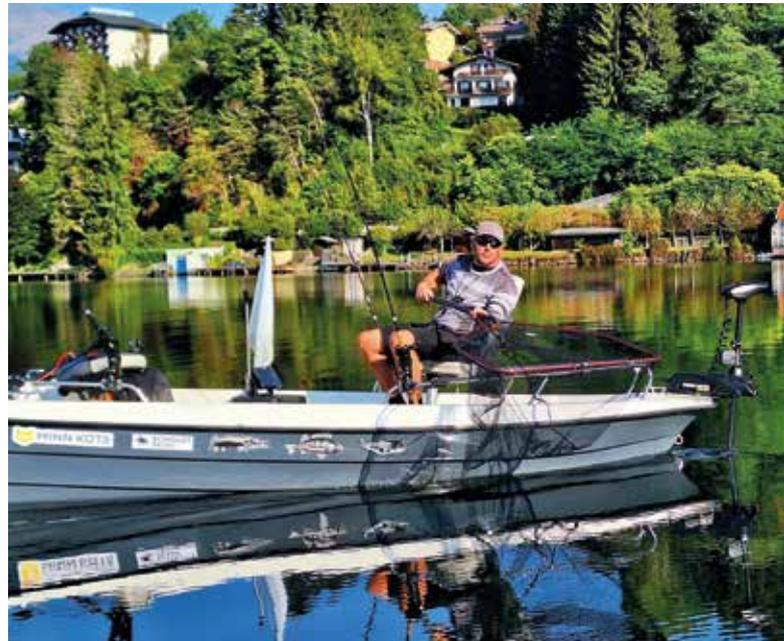
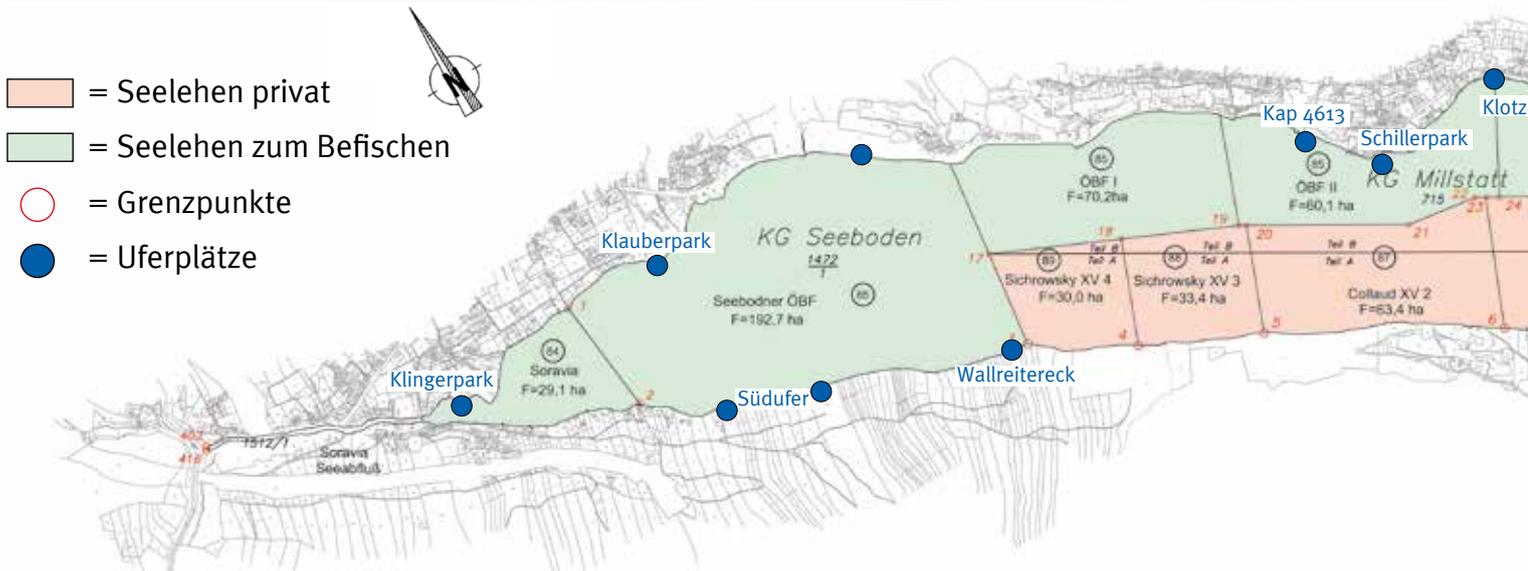
Taxi Ebner: 04762 3802

Taxizentrale: 04762 5580

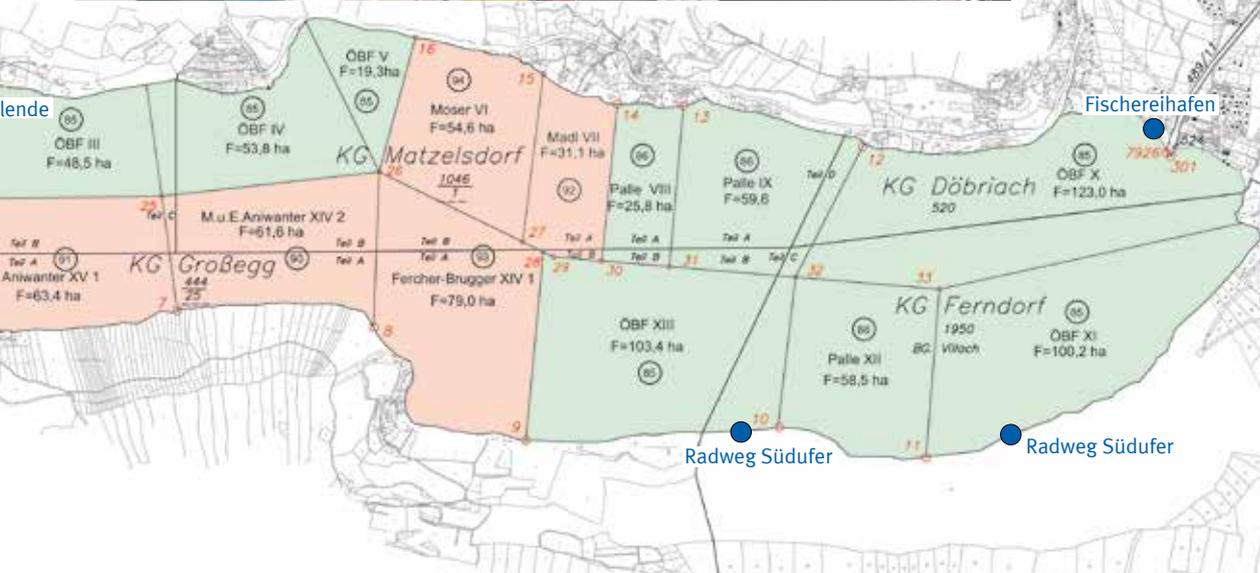


Seelehen

zum Befischen für die Kristall-Renke 2024



Kristall-Renke 2024



Fischspezialisten



Strandschloßl Apartments

Leonhard und Susanne Heitzmann
Süduferweg 59 · 9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 4762 82415 · Mobil: +43 660 7328882
info@strandschloessl.at
www.strandschloessl.at



„Petri Heil“ — ankommen ... wohlfühlen ... verzaubern lassen ... zu jeder Jahreszeit! Einmalig ruhige Traumlage direkt am See.

Familienbetrieb mit 9 App. bis 75 m²; Seeterrasse mit Panoramablick. Große Liegewiese. ****Ausstattung mit gemüthlichem Ambiente. Alle Apartments seeseitig mit Balkon oder Terrasse.

Idealer Ausgangspunkt für Angler, Wassersportler, Wanderer, Biker, Golfer, Winterurlauber.
„Ein spezielles Fischerangebot steht für Sie jederzeit bereit.“

• Appartements zum Wohlfühlen, Erholen und unbeschwertes Fischen ... • Strom direkt am See • Stauraum für Angelgeräte • Gefriermöglichkeit

Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 8



Seepension Gruber Michael Gruber
Seespitz 31 · 9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 4762 81286 · Mobil: +43 650 8783718
info@seelust-gruber.at · www.seelust-gruber.at

- Angelurlaub direkt am See und am Fisch
- bei begeisterten Angelgastgebern
- **ANGELLIZENZ für 750 ha See GRATIS** (ausgenommen Kristall-Renke und Steuer)
- **Aktuellste Infos zu Hotspots am See** und allen Fragen zum Fischen
- **Große Boote** (4,20 x 1,60 m)
- Ankerwinde, E-Motor, Drehstuhl, Rutenhalter, Schupplplatz, Tiefkühlschrank, Raum für Ihre Ausrüstung, Slipanlage, Stromanschluss für Ihr Boot
- **Zimmerausstattung:** Zirbenholzbett, Regenwalddusche, WC, Fön, Flat-TV, Safe, Balkon, gratis W-LAN im öffentlichen Bereich



Preis für **7 Nächte, 7 Tage Fischerlizenz/Boot**, Übernachtung, Frühstücksbuffet, Taxen ab € 776,- pro Person.
Preis für **3 Nächte, 2 Tage Fischerlizenz/Boot**, Übernachtung, Frühstücksbuffet, Taxen ab € 305,- pro Person.
Vereinsausflug mit Rundum-sorglos-Paket, unverbindliche Anfrage unter info@seelust-gruber.at oder +43 4762 81286, mehr Info auf www.seelust-gruber.at

Petri Heil wünschen Grubers Renkenzupfer
Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8



Swimmbad Camping & Seecamping Mössler

Glanzerstraße 24
9873 Döbriach
Telefon: +43 4246 7735
camping@moessler.at
www.moessler.at



... für den campingbegeisterten Angler 2 Top-Campingplätze mit komfortablen Sanitäreanlagen, 100 m² großen Stellplätzen, Mietwohnwägen und Bungalows.

Genießen Sie umfassenden Camping-Komfort und lassen Sie sich kulinarisch in unserem Restaurant verwöhnen. Idyllisches, parkähnliches Gelände, beheizte Erlebnis-schwimmbäder (bis zu 30 °C und Indoor-Einstieg), eine Wohlfühlounge (Ruheraum, Sauna, Massage- sowie Beauty-behandlungen) auf dem Schwimmbad Camping. Vielseitiges Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt – tägliche Kinderbetreuung im Juli und August sowie in den Ferienzeiten.

Als Gast auf unseren Campingplätzen erhalten Sie die Fischerkarte auf dem Millstätter See sowie das Nenngeld zur Kristall-Renke ermäßigt.

Nummern: 2, 4, 5



Ferienwohnungen Kampitsch ***

Familie Kampitsch
Seestraße 4 + 6
9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 4762 81672
Fax: +43 4762 816722
urlaub@kampitsch.at
www.kampitsch.at

Gepflegte Ferienwohnungsanlage im Zentrum von Seeboden. Alle Wohnungen mit Vollausstattung. W-LAN, Wellnessbereich im Haus. Großer Garten, Wiese, Parkplatz und Fahrradgarage, Gartengrill.

300 m zum See

Millstätter-See-Inclusive-Card

Eigene Fischerboote vorhanden

Nummern: 3



Seehaus Schirg

Andrea Bergmoser
Seepromenade 62 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 81451
seehaus.schirg@hotmail.com
www.schirg.at



Private Frühstückspension direkt am See in ruhiger, sehr zentraler Lage. Der ideale Urlaubsort für jeden Fischer samt Anhang, für den eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung steht. Große Frühstücksterrasse über dem See, Liegestühle und ein Treibboot stehen für alle kostenlos bereit.

Auf den Angelgast wartet ein hauseigenes Fischerboot (Linder 410) samt Ankerwinde und es sind für mitgebrachte Boote Liegeplätze vorhanden. Batterie-ladebereich, Grillplatz, Tiefkühler und Lagerraum für Ausrüstung ist natürlich auch gegeben.

Ausstattung: 5 Doppelzimmer, eine Ferienwohnung für 2 Personen, alle seeseitig mit DU/WC und Sat-TV. Frühstücksbuffet.

Fischerpauschale: Preise auf Anfrage.

Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8

Unterkünfte



Frühstückspension Job

Wolfram Ainetter
Wirldorfer Str. 23 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 82717
wolfram.ainetter@aon.at
www.ainetter.at

Fischen – eine Leidenschaft

Unser Haus mit seinem großen Grundstück ist bestens geeignet für einen erholsamen Fischerurlaub. Parkmöglichkeiten für Auto, Bootsanhänger und Bootsliegeplätze sind ausreichend vorhanden. Hauseigene Boote stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Der westliche Teil des Sees und insbesondere unsere Bucht sind zum Fischen besonders geeignet.

Problemloses Slippen ist im angrenzenden, öffentlichen Klingerpark möglich. Das Seehaus mit Liegewiese bietet Ihrer Familie den nötigen Komfort zum Entspannen. Nach Bedarf stellen wir ab 6:00 Uhr morgens das Fischerfrühstück bereit. Außerdem besorgen wir gerne Ihre Fischerkarte, damit Sie gleich nach Ihrer Ankunft mit dem Fischen beginnen können. Preise auf Anfrage.

Nummern: 1, 2, 3, 4, 6



Mörtbauerhof & Haus Frühauf ***

Familie Koch
Kochstraße 2 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 81285
info@moertbauerhof.at · www.moertbauerhof.at

Sehr gepflegte Häuser mit familiärer Atmosphäre in zentraler, aber ruhiger Lage im Ortsteil Wirldorf nur wenige Meter vom eigenen Seezugang entfernt. Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Gemütlich und liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen, Doppelzimmer und Einzelzimmer. Frühstück auch bei Bu-



chung einer Ferienwohnungen möglich. Ein Ruderboot vorhanden. Eigener Fischerraum. Angebote auf Anfrage.

Nummern: 2, 3, 4, 6



Ferienwohnungen Eisendle

Bernhard Eisendle
Seespitz 37
9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 664 912 48 04
bernhard@seespitz-37.at
www.ferienwohnungen-eisendle.at



Alle unsere Ferienwohnungen wurden 2022 frisch renoviert und mit viel Liebe zum Detail modernisiert. Die Lage unseres Hauses am Seespitz 37 in unmittelbarer Nähe des „Klingerparkes“ - einer Parkanlage mit großem öffentlichen Seezugang ist perfekt für einen Urlaub zwischen Berg und See und damit auch idealer Startplatz für vielfältigste Aktivitäten. So komfortabel unsere modernen Ferienwohnungen auch sind, so sehr dürfen unsere Gastfreundschaft und unser Service an alte Zeiten erinnern. An Zeiten, wo man bei Freunden Urlaub gemacht hat. Kommen Sie an und fühlen Sie sich zuhause – im Seespitz 37. Angebote mit Frühstück auf Anfrage.

Nummern: 4, 5, 6, 8



ADEG HALLER

Hauptstraße 77, 9871 Seeboden
Tel. 04762 / 81242

- ✿ Zustellservice
- ✿ Platten- und Brötchenservice
- ✿ Frische Fische vom See
- ✿ Hausgemachte Schmankerln



HALLER'S
GENUSSLADEN

Zeichenerklärung der Nummern:

- | | | | | | |
|---|------------------------|---|-------------------------------|---|---|
| 1 | direkt am See | 4 | Boote können deponiert werden | 8 | Gewässer-Schulung kann angeboten werden |
| 2 | eigener Seezugang | 5 | Boote können besorgt werden | 9 | eigenes Fischgewässer (See) |
| 3 | eigene Boote vorhanden | 6 | Fischerfrühstück | | |
| | | 7 | Fischerkurs im Haus | | |



TOURNAMENT

XT TITANIUM



3DX
3D CROSS

SVF
nanoplus

AIRSENSOR



V-JOINT α **X45**

- V-Joint® Alpha Zapfenverbindung
- DAIWA® Air Sensor Rollenhalter
- Fuji® Titanium SiC K-Ringe

- SVF® Nanoplus Kohlefaserblank
- X45® Kohlefaserkonstruktion
- 3DX® 3D-Cross Kohlefaseroberfläche

TOURNAMENT XT Titanium | 702LXFS

Länge: 2.15 m | WG: 4-18 g | Aktion: ultra fast | Ringe: 9x | Gewicht: 105 g | UVP: 381.00 €